

Mittwoch, 15. Jänner 2025, 18.00 Uhr: Vortrag

Mag. Dr. Sarah Leib (Vaduz)

Verborgenes Erbe

Archäologische Geschichten aus Liechtenstein

Das relativ junge Land Liechtenstein kann auf eine lange, über 170-jährige archäologische Forschungstradition zurückblicken. Zunächst durch interessierte Lai*innen und seit 1999 unter der Federführung einer eigenen Fachstelle. Die Archäologie ist seither hoheitliche Angelegenheit, gestützt auf eine solide rechtliche Grundlage. Der Vortrag über die Mittelalter- und Neuzeitarchäologie im Fürstentum Liechtenstein beleuchtet die spannenden Entdeckungen und Forschungsansätze in dieser kleinen, aber geschichtsträchtigen Region. Vorgestellt werden bedeutende Fundstellen, die Rückschlüsse auf das damalige Alltagsleben, die Handelsbeziehungen und die politischen Strukturen in dieser Region zulassen. Die in Liechtenstein angewandten Methoden werden ebenso streiflichtartig beleuchtet wie aktuelle Forschungsprojekte, die durchgeführt werden, um das historische Erbe des Landes zu erforschen und zu bewahren.



Sarah Leib studierte Ur- und Frühgeschichte an der Universität Wien und promovierte an der Universität Innsbruck mit Schwerpunkt Mittelalter- und Neuzeitarchäologie. Bis 2013 war sie als Archäologin bei Grabungen in Österreich und Italien und als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin an der Universität Innsbruck tätig. Von 2013 bis 2019 war sie Kuratorin der archäologischen Abteilung im Kulturmuseum St. Gallen. Ab 2015 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Archäologie/Amt für Kultur Liechtenstein, deren Leitung sie 2020 übernahm.

Sarah Leib bei einer aktuellen Ausgrabung der liechtensteinschen Landesarchäologie in Schaan.

Ort: Universität Innsbruck, Ágnes-Heller-Haus, Innrain 52A, 6020 Innsbruck, 1. Stock/Seminarraum 6

Livestream: <https://webconference.uibk.ac.at/rooms/bar-yun-mfb-bu8>